

Nachruf auf Altbürgermeister ÖkR. Anton Reindl

Am 18. März 2025 verstarb ÖkR. Anton Reindl vulgo „Steffeler's Toni“, langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Mötzt, im 85. Lebensjahr.

Anton Reindl wurde am 21. September 1940 in Mötzt geboren. Bereits in sehr jungen Jahren übernahm er die Verantwortung am elterlichen Hof. Zudem war Anton Reindl 20 Jahre lang Obmann des Tiroler Schweine-zuchtverbandes.

Auch im Vereinsleben der Gemeinde hat sich Anton Reindl schon früh engagiert und war von 1972 bis 1996 Ortsbauernobmann von Mötzt. Zuvor war er bereits Obmann, sowie auch Gebietsobmann, der Jungbauern gewesen. Außerdem war er zunächst Obmann, später Ehrenobmann der Agrargemeinschaft Mötzt. Hervorzuheben sei hier vor allem seine über sechs Jahrzehnte umfassende Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Mötzt. Des Weiteren war Anton Reindl langjähriges Mitglied der Schützenkompanie Mötzt sowie Gründungsmitglied der Schützengilde. Ein aktives Vereinsleben und der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde waren ihm stets ein großes Anliegen.

Besonders hervorzuheben sind seine Leistungen auf kommunalpolitischer Ebene: So war Anton Reindl bereits zwischen 1974 und 1992 Gemeinderat in Mötzt, davon zwei Jahre als Vizebürgermeister. Mit 1. April 1992 wurde er selbst zum Bürgermeister von Mötzt gewählt und blieb bis 2004 in diesem Amt. In seine Amtszeit fallen die Planungen sowie Umsetzungen vieler wichtiger und zukunftsweisender Projekte. So wurde bereits im Jahre 1996 ein neuer Hochbehälter für eine gesicherte Trinkwasserversorgung errichtet. Noch im selben Jahr wurde Anton Reindl für seine Verdienste als Bürgermeister, aber auch um die Tiroler Landwirtschaft,



† ÖkR. Anton Reindl (1940-2025).

Foto: Gemeinde Mötzt

mit dem Titel Ökonomierat vom Bundespräsidenten ausgezeichnet. Vor allem drei große Bauprojekte sind während seiner Zeit als Bürgermeister besonders hervorzuheben: Der Bau des neuen Mehrzweckgebäudes mit Volksschule und Kindergarten sowie der Vereinslokale der Musikkapelle und der Schützenkompanie zwischen den Jahren 1997 und 2000. Mitte 1998 erfolgte der Spatenstich für das Gasthaus Locherboden, welches am 1. Mai 1999 eröffnet werden konnte. Im Dezember 1999 wurden die neuen Sanitäranlagen unter der Wallfahrtskirche Locherboden fertiggestellt. Das letzte große Bauprojekt seiner Amtszeit war die neue Ortsstelle des Roten Kreuzes an der Nordeinfahrt von Mötzt, welche nach nur acht Monaten Bauzeit am 10. November 2003 eröffnet wurde. Für seine Verdienste um die Gemeinde Mötzt wurde er zunächst Ehrenringträger und später zum Ehrenbürger ernannt.

Mit Anton Reindl verliert Mötzt einen der prägendsten Gemeindebürger der letzten Jahrzehnte. Durch sein Wirken als Bürgermeister, Gemeinderat und als Vereinsmitglied wird sein Andenken in Mötzt gewahrt bleiben.